

selbst Alles schaffen müssen, und mehr denn 18,000 Bauern zu tüchtigen Soldaten, im Angesichte des Feindes, gebildet.

Ich bin der Sohn eines alten Kriegers, der oftmals für seinen König und sein Vaterland blutete, und ich selbst bin vorwurfsfrei: erinnere mich wohl, dem Staate schon Dienste geleistet zu haben, aber nicht dessen unwürdig zu seyn.

Ich habe in den Verhältnissen, worin Ew. Majestät mich zu versehen geruhet, meine Pflichten in jeder Hinsicht auf's Strengste erfüllt, allein nunmehr erlauben mir auch Allerhöchst Dieselben, daß ich diejenigen, die mir meine Ehre gebieten, auch nicht aus den Augen setze. Ich bin der Einzige in Ew. Majestät Staaten, der in seiner militairischen Laufbahn ganz übergangen, dahingegen so viele Andere herbeigerufen und angestellt worden. Sollten also Ew. Majestät von meiner Nullität so ganz überzeugt seyn, so muß ich allerunterthänigst um die Erlaubniß bitten, mir eine Gelegenheit suchen zu dürfen, um der Welt zu zeigen, daß mein Name noch würdig ist, an der Seite derjenigen zu stehen, die ich nennen höre.

Carow, den 20. Juni 1813.

v. Tauenzien."

„Au Roi.

Ew. Majestät Allergnädigstes Schreiben vom 6. Juli ist dahin beruhigend für mich, daß Allerhöchst Dieselben geruhen, mir Ihre Zufriedenheit zu erkennen zu geben. In jeder Lage, wo ich das Glück habe, Ew. Majestät zu dienen, wird gewiß die strengste Ausübung meiner Pflichten, wenngleich sie nicht mit meinen Wünschen und Erwartungen übereinstimmt, mein erstes Augenmerk seyn.